

## KulturKanal nimmt Fahrt auf

**Die Geschichte des Ruhrgebiets ist eine Geschichte des Wandels. Von der Industrieregion zur Kulturmetropole Ruhr. Und einer der besten Erzähler ist der Rhein-Herne-Kanal.**

Erstmals in seiner fast 100-jährigen Geschichte haben sich alle zehn Anrainerkommunen von Duisburg bis Datteln zusammengeschlossen, um den Rhein-Herne-Kanal mit einem hochkarätigen und vielfältigen Kulturprogramm nachhaltig zu beleben: dem KulturKanal 2010.

Der KulturKanal lädt mit spannenden Projekten zu den Themen Kanal-Fahrt, Kanal-Rast, Kanal-Kunst und Kanal-Ereignis ein, wenn sich das Ruhrgebiet als Kulturhauptstadt Europas 2010 seinen Besuchern präsentiert. Eine Auswahl aktuell geplanter Projekte:

- Der renommierte britische Künstler Julian Opie entwickelt ein künstlerisches Leitsystem, welches sich mit der Landschaft, der Architektur und den am Kanal lebenden Menschen auseinandersetzt. Die Werke im Piktogrammstil werden auf der Gesamtlänge des Kanals aufgestellt.
- Pendelnde Kulturschiffe auf dem Kanal zwischen den neu geplanten Fahrgastschiffanlegern verbinden die Kulturstandorte der Anrainerkommunen miteinander und bieten Passagieren vielfältige Fahrtmöglichkeiten über die gesamten 45 km Kanallänge.
- OlgasRockSchiffe verbinden lokale Open-Air-Events am Kanal mit dem größten Umsonst-und-Draußen-Festival des Ruhrgebiets OLGASROCK in Oberhausen.
- Das Fahrradnetz wird mit neuen künstlerisch gestalteten Rastplätzen u. a. in Zusammenarbeit mit der Emschergenossenschaft und dem RVR im Rahmen der Insel-Tour der AG NET aufgewertet.
- Bei dem Kooperationsprojekt ChorKanal singen im Rahmen des RUHR.2010-Projektes !SING Day of Song mehr als 2.500 Chöre als Highlight auch auf Schiffen, an Schleusen und an weiteren Orten entlang des KulturKanals. Für die Abschlussveranstaltung in der Veltins Arena ist eine Sternfahrt zum Anleger Gelsenkirchen geplant.
- Die Open-Air-Kinoreihe „FilmSchauPlätze“ der Filmstiftung NRW präsentiert sich 2010 exklusiv am und auf dem Kanal.
- Das Projekt SCHWINGungen des Klangkünstlers Christof Schläger zeigt nach einer Choreographie ein „Beton-Ballett“ von 60 Autobetonpumpen, zu dem das Hornkonzert aufspielt: Überdimensionale Schiffshörner und Sirenen werden als Klangmaschinen entlang des Kanals positioniert und bilden eine unverwechselbare Klang-Universum-Stadt.
- Unter dem Titel KanalKinder werden Projekte zu unterschiedlichen Themen spielerisch erarbeitet und u. a. in Form von KanalCamps durchgeführt, bspw. Kanal.Circus.Kinder, 3Wishes, Robinsonaden, Kinderkulturfestival im Innenhafen Duisburg.

- Ein Rad-Kulturführer KulturKanal macht den Kanal auf seiner Gesamtlänge erlebbar und bindet die attraktiven Standorte und Projekte der Anrainerkommunen und Partner am Kanal ein.
- Die Abschlussausstellung des Assoziationsprojekts Kulturhanse, einem pendelnden Künstlerschiff mit Atelier- und Wohncontainern zwischen Ruhr und Pécs, findet am KulturKanal statt. Weitere assoziierte Projekte sind das interdisziplinäre Kunstprojekt virtual heArt im Nordsternpark Gelsenkirchen sowie der Gahlensche Kohlenweg, eine Kunststraße zwischen Ruhr und Lippe.
- Spannende Projekte sind zudem das KanalGlühen mit Licht-Illuminationen auf Schiffen, am Ufer und an Schleusen des Kanals sowie das Auftaktfest im Stadthafen Recklinghausen und das Abschlussfest im Innenhafen Duisburg.

Als wesentliches Element der Erlebnispassage Emschertal erschließt der KulturKanal per Rad und zu Wasser Wege für kulturelle Entdeckungsreisen in die Erlebnisareale der Metropole Ruhr. Gerade am Rhein-Herne-Kanal wird der Strukturwandel besonders deutlich: Die interessante Mischung von Denkmälern der Industriekultur, bestehenden Industriebetrieben, umfassenden Freizeitangeboten, attraktiven Wohnquartieren sowie Parkanlagen am Kanal und die Lage im größten Regionalpark Europas, dem Emscher Landschaftspark, garantieren eine spannende Reise quer durch die Metropole Ruhr.

Schon seit 2006 arbeiten die zehn Anrainerkommunen Duisburg, Oberhausen, Bottrop, Essen, Gelsenkirchen, Herne, Recklinghausen, Castrop-Rauxel, Waltrop und Datteln mit ihren Projektpartnern gemeinsam daran, den Rhein-Herne-Kanal über das Projekt KulturKanal in seiner touristischen Infrastruktur zu verbessern und gleichzeitig als Freizeit- und Kulturraum zu etablieren. Mit allen weiteren Projekten in der Passage Emschertal, bspw. Emscher-Kunst, Land for free sowie PARKautobahn, findet eine enge Abstimmung statt.

„Reisen Sie in eine Metropole, die es noch nicht gibt“, lautet die Aufforderung der RUHR.2010. Auf den KulturKanal können Sie jetzt schon gespannt sein...

**Der KulturKanal ist ein Projekt der RUHR.2010.**

#### **Aktuelle Partner:**

Wasser- und Schifffahrtsamt Duisburg-Meiderich, Emschergenossenschaft, Regionalverband Ruhr, ADFC NRW, LWL-Industriemuseum Schiffshebewerk Henrichenburg, AG Neues Emschertal, Filmstiftung NRW, Philips Lighting, Museum Strom und Leben, ZOOM Erlebniswelt, Ruhrgebiet Tourismus / ExtraSchicht.

#### **Sponsoring:**

Um die Geschichte des Rhein-Herne-Kanal fortzuschreiben, werden für die Umsetzung der KulturKanal-Projekte noch weitere Projektspensoren gesucht.

#### **Kontakt:**

Regina-Dolores Stieler-Hinz  
FB Kultur  
Kulturhauptstadtbüro  
fon 02323/16-2132  
regina.stieler-hinz@herne.de

Stefanie Thomczyk  
Go Between  
Organisationsbüro KulturKanal  
fon 02323/925-201  
thomczyk@go-between.net

[www.herne2010.de/rm/kulturkanal2010](http://www.herne2010.de/rm/kulturkanal2010)  
[www.ruhr2010.de/programm/passagen/emschertal/kulturkanal.html](http://www.ruhr2010.de/programm/passagen/emschertal/kulturkanal.html)

## Impressionen:



Rhein-Herne-Kanal am Gasometer  
Foto: Wasser- und Schifffahrtsamt  
Duisburg-Meiderich



SCHWINGungen und Hornkonzert  
Foto: Christof Schläger



ChorKanal / !SING Day of Song  
Foto: Tom Pingel



KanalGlühen zur ExtraSchicht 08  
Foto: Marie Köhler



Kulturschiff zur ExtraSchicht 08  
Foto: Thomczyk Go Between



Der Kanal als Freizeit und Erholungsraum  
Foto: Wasser- und Schifffahrtsamt  
Duisburg-Meiderich